

Pressemitteilung 235/2024 vom 20. August 2024

Rund 26 000 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2023 Zahl nahezu unverändert gegenüber Vorjahr

Im Laufe des Jahres 2023 erhielten in Thüringen 26 170 Personen Eingliederungshilfe gemäß Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX). Das waren 55 Personen bzw. 0,2 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren Männer (15 670 Empfänger bzw. 59,9 Prozent) häufiger betroffen als Frauen (10 500 Empfängerinnen bzw. 40,1 Prozent).

8 310 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (31,8 Prozent) bezogen im Laufes des Jahres 2023 Eingliederungshilfe. Weitere 1 225 Personen bzw. 4,7 Prozent befanden sich im Alter von 18 bis unter 25 Jahren. 56,4 Prozent der Hilfebedürftigen (14 750 Personen) waren im Alter von 25 bis unter 65 Jahren und 1 885 Personen (7,2 Prozent) waren 65 Jahre und älter. Das Durchschnittsalter betrug 34,1 Jahre.

Die am häufigsten gewährte Hilfe waren Leistungen zur sozialen Teilhabe für 19 810 Personen. Insgesamt 8 885 Personen erhielten Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Weiterhin erhielten 1 595 Personen Leistungen zur Teilhabe an Bildung und 610 Personen Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.

Für die Eingliederungshilfe wurden im Jahr 2023 von den öffentlichen Haushalten insgesamt 561,8 Millionen Euro als Bruttoausgaben aufgewendet. Das waren 35,8 Millionen Euro bzw. 6,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für die Eingliederungshilfe in Höhe von 17,9 Millionen Euro verausgabten die Träger 544,0 Millionen Euro netto.

Bitte beachten:

Ab Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

der 5er-Rundung ist keine grundsätzliche Additivität der Daten gegeben. Durchschnittswerte werden aus Geheimhaltungsgründen auf Basis der gerundeten Fallzahlen ermittelt. Sofern Durchschnittswerte nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren, werden diese nicht veröffentlicht.

- Weitere Informationen zum Thema Eingliederungshilfe finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 03 61 57 334-25 26

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX der Jahre 2022 und 2023 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2022	2023
Empfänger¹⁾ insgesamt ²⁾	26 115	26 170
und zwar		
männlich	15 650	15 670
weiblich	10 465	10 500
im Alter von ... Jahren		
unter 7	5 330	5 320
7 bis unter 18	2 905	2 990
18 bis unter 25	1 275	1 225
25 bis unter 50	9 040	9 105
50 bis unter 65	5 800	5 645
65 und mehr	1 765	1 885
Durchschnittsalter	34,0	34,1
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	675	610
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	9 105	8 885
Leistung zur Teilhabe an Bildung	1 515	1 595
Leistungen zur sozialen Teilhabe	19 595	19 810
Ausgaben und Einnahmen (in 1 000 Euro)		
Bruttoausgaben	525 981	561 826
Einnahmen	16 731	17 854
Nettoausgaben	509 249	543 972

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (§ 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.